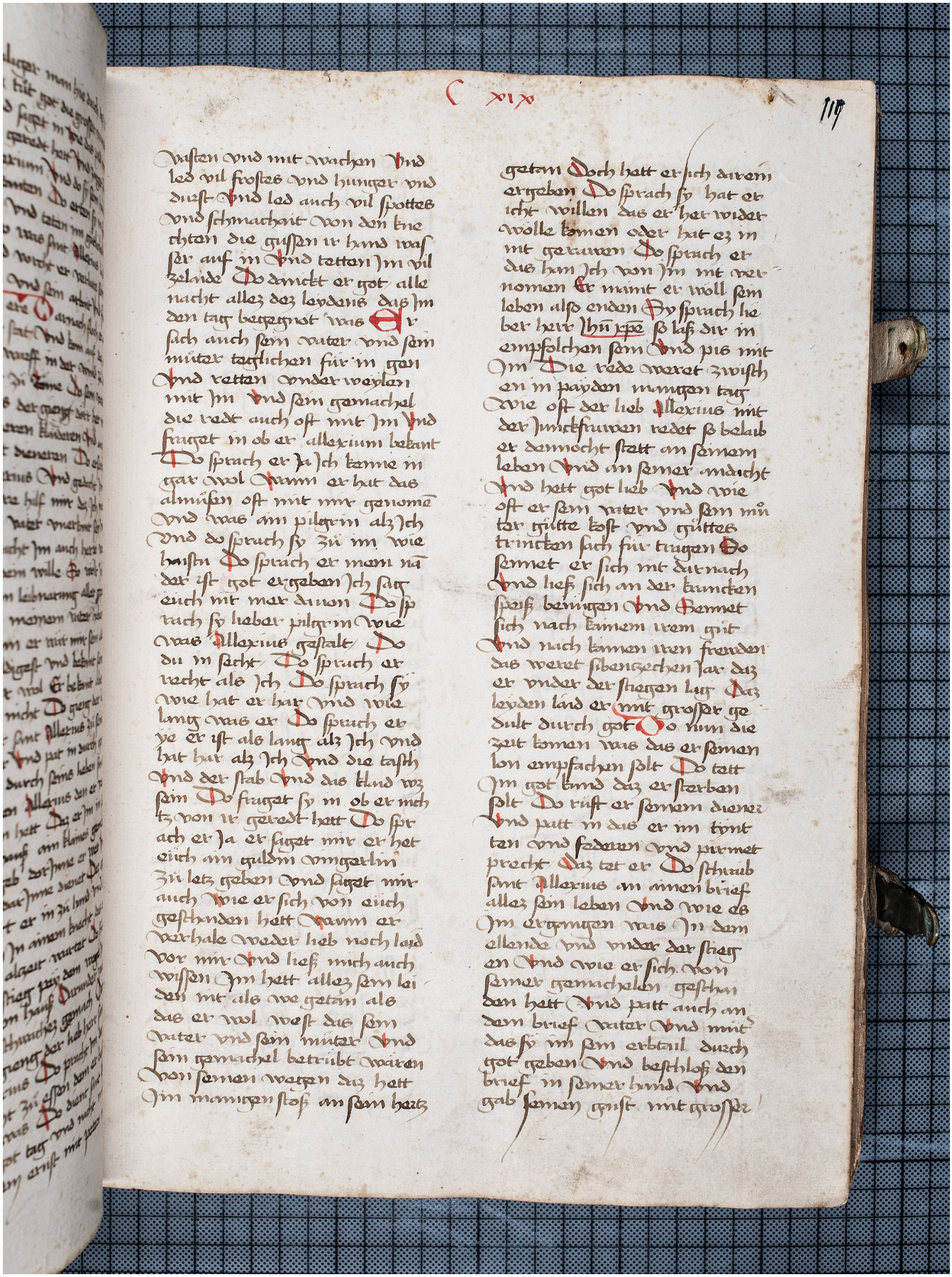
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



C XIX 119

Vasten vnd mit wachen vnd
led vil frostes vnd hunger vnd
durst vnd led auch vil spottes
vnd schmachait von den tne
chten die gussen ir hand was
ser auf in vnd tetten im vil
zelaide Do danckt er got alle
nacht allez dez leydens das im
den tag begegnet was Er
sich auch sein vater vnd sein
muter taglichen fur in gan
vnd retten vnder weylen
mit im vnd sein gemachel
die redt auch oft mit im vnd
fraget in ob er allexium bekant
Do sprach er Ja ich kenne in
gar wol Nam er hat das
almusen oft mit mir genomē
vnd was ain pilgrim alz ich
vnd do sprach sy zu im wie
haistu Do sprach er mein nā
der ist got ergeben ich sag
euch mit mer dinen Do sp
rach sy lieber pilgrim wie
was Allexius gestalt Do
du in sahest Do sprach er
recht als ich Do sprach sy
wie hat er har vnd wie
lang was er Do sprach er
ye er ist als lang alz ich vnd
hat har alz ich vnd die tasch
vnd der stab vnd das kind wz
sein Do fraget sy im ob er meh
tz von ir geredt hett Do spr
ach er Ja er saget mir er het
euch ain guldin ongartin
zu letz geben vnd saget mir
auch wie er sich von euch
gesthenden hett Nam er
verhale weder lieb noch laid
vor mir vnd liess mich auch
wissen im hett allez sein lei
den mit als we getan als
das er wol west das sein
vater vnd sein muter vnd
sein gemachel betrubt waren
von seinen wegen dez hett
im manigen stoss an sein hertz
getan Doch hatt er sich direm
ergeben Do sprach sy hat er
icht willen das er her wider
wolle komen oder hat ez im
mit geraten Do sprach er
das ham ich von im mit ver
nomen Er maint er woll sein
leben also enden Do sprach ie
ber herr Jhū xpe ß laß dir in
empfolchen sein vnd pis mit
im Die rede weret zwisch
en in paiden manigen tag
Wie oft der lieb Allexius mit
der jungkfrauwen redet ß belaib
er dennocht statt an seinem
leben vnd an seiner maicht
vnd hett got lieb vnd wie
oft er sein vater vnd sein mu
ter gutte kost vnd guttes
trincken sach fur tragen Do
sennet er sich mit dirnach
vnd liess sich an der kuncken
speiß benugen vnd sennet
sich nach keinem irem gut
vnd nach keinen iren freuden
das weret sibentzechen iar dez
er vnder der stegen lag Dez
leyden lad er mit grosser ge
dult durch got Do nun die
zeit komen was das er seinen
lon empfachen solt Do tatt
im got kund dez er sterben
solt Do ruft er seinem diener
vnd patt im das er im tint
ten vnd federen vnd pirmet
precht dez tat er Do schrib
sant Allexius an ainen brief
allez sein leben vnd wie es
im ergangen was in dem
ellende vnd vnder der stieg
en vnd wie er sich von
seiner gemachelen gesthai
den hatt vnd patt auch an
den brief vater vnd muter
das sy im sein erbtail durch
got geben vnd besthloss den
brief in seiner hand vnd
gab seinen geist mit grosser